

physio**praxis**

Das Fachmagazin für Physiotherapie

2·16

Februar 2016 | 14. Jahrgang
ISSN 1439-023x · 61504
www.thieme.de/physiopraxis

SCHMERZGESTIK ALS WEGWEISER

Faszien- distorsions- modell

UMKEHRPLASTIK

Mein Fuß,
das neue Knie

URSACHEN ENTTARNEN

Screening in der
Physiotherapie

CLUSTERKOPFSCHMERZ

Folterqualen



Mobil trotz Fußverletzung

Fußentlastungsrollator → Nach einer OP oder akuten Verletzung dürfen Patienten oft nicht belasten und nur an Unterarmgehilfen laufen. Lagern sie den betroffenen Fuß falsch oder belasten ihn fehl, können eine verlängerte Arbeitsunfähigkeit und schlimmstenfalls Nachoperationen auf sie zukommen. Um das zu verhindern, hat die ORTHOSCOOT® GmbH ein medizinisches Hilfsmittel entwickelt: den Fußentlastungsrollator ORTHOSCOOT® NH1, den auch Menschen mit chronischen Wundheilungsstörungen, Rheuma und Diabetes zu schätzen wissen.

Er vereint die Vorteile von Rollstuhl, Rollator und Tretroller. Der Patient kniet mit seinem betroffenen Bein in einer ergonomischen Schale – mit dem gesunden Bein schiebt er den Rollator an. Das Knien entlastet den Fuß optimal. Zugleich bleibt der Patient aktiv und mobil – vor allem über längere Distanzen und im Haushalt. Gegenüber alternativen Hilfsmitteln wie Gehwagen, Rollstuhl, Gehstützen oder Rollator ist der NH1 besonders für lange Strecken komfortabel. Für kurze Wege oder bei Stufen kann der Patient auf seine Gehstützen zurückgreifen, die in einer Halterung stecken.

Das Hilfsmittel inklusive passendem Schloss können Patienten ab sofort zum Preis von 1.696 Euro kaufen oder wochenweise mieten und einen Zuschuss oder eine Erstattung bei ihrer Krankenkasse beantragen.

Nach Angaben der ORTHOSCOOT® GmbH
www.orthoscoot.com



Abb.: ORTHOSCOOT® GmbH



Abb.: Schupp GmbH & Co. KG

Noch leichter modellierbar

Neues Fangoparaffin → Die Schupp GmbH & Co. KG hat ihr Medizinprodukt „Fangoparaffin“ für die Wärmetherapie erneuert. Dank verbesserter Rezeptur lässt es sich noch leichter modellieren, bietet eine sehr hohe Wärmekapazität und sorgt für eine langanhaltende Wärmeübertragung. So können Physiotherapeuten die gewünschten Hautbereiche optimal bedecken. Selbst an schwierigen Körperstellen wie Ellenbogen, Händen oder Knien entfaltet das geruchsneutrale Fangoparaffin seine Wirkung. Die Packungen eignen sich besonders für eine gleichmäßige Wärmeabgabe von etwa 48 bis 54° C.

Nach Angaben von Schupp GmbH & Co. KG
www.schupp.eu



Wirbelsäulenmobilisation

Therapierolle → Mobilisieren der Wirbelsäule, myofasziale Behandlung oder Auflösen von Triggerpunkten – der Covemo ermöglicht es Physiotherapeuten, händeschonend und mit wenig Kraftaufwand zu arbeiten. Covemo steht für Columna vertebralis (Wirbelsäule) movere (bewegen) – die Wirbelsäule bewegen oder beweglich machen. Durch die mittige Vertiefung mobilisiert die Rolle schonend die Wirbelkörper. Die kleinen fingerähnlichen Erhebungen, die sogenannten „Fingertips“, massieren das umliegende Gewebe und lösen so Muskelverspannungen und verklebte Faszien.

Nach Anleitung durch den Therapeuten kann der Patient bequem Hals-, Brust- und Lendenwirbelbereich auch zu Hause trainieren. Verwendet er die Rolle beispielsweise für einige Minuten als Nackenkissen, können sich wie bei der Akkupressur Verspannungen nach und nach lösen. Möchte man Beschwerden im Brust- und Lendenwirbelbereich vorbeugen oder mindern, helfen statische und dynamische Übungen im Sitzen oder Liegen.

Den Covemo gibt es derzeit in zwei unterschiedlichen Härtegraden – mit rotem Seitenaufdruck für Frauen und mit weißem für Männer. In Vorbereitung ist ein dritter Härtegrad speziell für Sportler. Das Produkt kostet 59 Euro inklusive einer Übungsanleitung und einer Kunststoffbox.

Nach Angaben der CHP Care and Health Products GbR
www.covemo.de

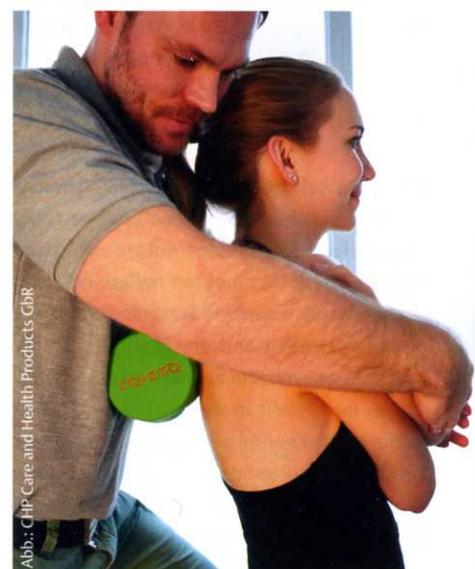


Abb.: CHP Care and Health Products GbR